

M6-Werbefenster geht auf

TV Das Genfer Kabelnetz will Ende März das Werbefenster des französischen TV-Senders M6 verbreiten.

Eigentlich kommt der französische TV-Sender M6 bei den 15- bis 49-jährigen Romands auf einen Marktanteil von rund 13 Prozent. Damit lag er im zweiten Halbjahr 2006 auf Platz drei, nur 5,2 Prozent hinter TSR 2 und 9,3 Prozent hinter Marktleader TSR 1. Doch den Schweizer Werbeauftraggebern nützte die gute Leistung von M6 bisher wenig. Zwar strahlt M6 ein Werbefenster für die Westschweiz aus, doch dieses ist derzeit in bloss etwa 37 Prozent aller Kabelhaushalte zu empfangen. Grund: Vorab die grössten Kabelnetze von Genf und Lausanne weigern sich aus Rücksicht auf TSR, das M6-Werbefenster über ihr Netz zu verbreiten. Sie beschränkten sich auf die Verbreitung des ursprünglichen M6-Sendesignals – ohne Schweizer Werbung.

Dies dürfte sich bald ändern: Naxoo, das Kabelnetz von Genf mit rund 170000 angeschlossenen Haushalten, hat sich Ende 2006 trotz Widerstand seitens TSR und Bundesamt für Kommunikation für das Aufschalten des M6-Werbefensters entschieden. «Wir waren letzte Woche in Paris und haben mit M6 verhandelt. Der Vertrag steht, er muss nun noch durch alle M6-Gremien», sagt Naxoo-CEO Antoni Mayer auf Anfrage. Mayer rechnet damit, dass der Vertrag bis Mitte März unterschrieben ist. Naxoo sei technisch in der Lage, M6 unverzüglich aufzuschalten, sagt er. Mit der Aufschaltung in Genf könnte das M6-Werbefenster seine technische Reichweite auf rund 60 Prozent erhöhen.

Markus Knöpfli

14.02.2007 19:05 du journal MEDIA&MEDIEN